

# **Die Pflegekammer im Kontext pflegepolitischer Entwicklungen**

**Andreas Westerfellhaus**

**Präsident des Deutschen Pflegerates e.V., Berlin**

**Deutsches Pflegeforum, 15. Juni 2011**

## **Die Entwicklung bis zum Dialogauftakt...**

- **Fachkräfteentwicklung in der Pflege war kein Thema**
- **Berufsgesetz Pflege: wer entwickelt was mit wem bis wann ?**



## **Themen der Dialogreihe 2011**

- **Fachkräftemangel**
- **Maßnahmen zur Entlastung von Angehörigen**
- **Entbürokratisierung**
- **Herausforderungen durch Zunahme dementieller Erkrankungen**
- **Begutachtung**
- **Versorgungs- / Wohnformen**
- **Finanzierung**

## **Themen der Dialogreihe 2011**

***7. Dezember 2010***

### **Fachkräftemangel**

- **Zugang zum Beruf**
- **Attraktivität**
- **Imagekampagne**



## **Themen der Dialogreihe 2011**

***14. Februar 2011***

**Maßnahmen zur Entlastung von Angehörigen**

## **Themen der Dialogreihe 2011**

***18. März 2011***

**Entbürokratisierung in der Pflege**



## **Themen der Dialogreihe 2011**

***14. April 2011***

***Herausforderungen durch Zunahme  
dementieller Erkrankungen***

**...Pflegepakt der BM Schröder, BM von der Leyen, BM Rösler**

***...Projekt „Krankenhaus der Zukunft“ BM Rösler, Minister Söder unter Beteiligung des DPR***



**Wie geht es weiter mit einem Berufsgesetz  
Pflege ?**

## **Aktuelle Berufspolitik ...**

### **Am Beispiel...**

- **Neuordnung von Aufgaben**
- **Sachverständigengutachten**
- **Sicherstellung der Versorgung**
- **Fachkräftebedarf und Fachkräftemangel...**



## Aufgabenallokation für die Pflege (?)

Zitate:

**„Ärzte wollen das Heft in der Hand  
behalten“ Ärztezeitung 09.03.11**

**„Substitution im Krankenhaus bleibt  
immer weisungsgebunden“ Baum,  
DKG**

## Aufgabenallokation für die Pflege (?)

Zitate:

**„BÄK erstellt Liste delegierbarer Tätigkeiten –  
unter Einbeziehung der MFA“**

**„DKG hält die Substitution ärztlicher  
Tätigkeiten...für politisch nicht opportun“**

**„...es solle die hausärztliche Versorgung  
ausgehöhlt...und billige pflegerische  
Leistungen eingekauft werden...(DKG)“**



Aufgabenallokation für die Pflege (?)

Zitate:

**„Pflegekräfte dürfen ärztlich tätig werden  
– unter Aufsicht des Arztes (21.03.2001,  
Ärztezeitung)**

**„Substitution und Delegation ärztlicher  
Tätigkeiten wird es nicht geben.**

**Warum ? Der GBA hat die Begriffe in  
seiner jetzt verabschiedeten Richtlinie  
einfach nicht verwendet“**

### **Studie PWC** (*PricewaterhouseCoopers / Oktober 2010*)

**Bis 2020 fehlen 140.000 Fachkräfte in der Pflege  
(ohne Altenpflege)**

**oder**

**Pflegekräfte müssen ca. 60 Stunden arbeiten um das Defizit  
aufzufangen ???**



**...Lösungswege über Zuwanderung und  
Anerkennung von Berufsabschlüssen lösen  
Verwunderung und Diskussionen aus...**

***-Wer kommt woher und warum ?-***

### ***Anerkennungsgesetz***

**Lösung für Fachkräftemangel ?**

**oder**

**Überschwemmung durch ausländische  
Pflegekräfte und Lohndumping ?**

**und**

**Gefährdung der Pflegequalität ?**



**...und Zuständigkeiten im  
Bundesgesundheitsministerium...**

**Wird jetzt alles einfacher ???**

# **Selbstverwaltung der Pflegeberufe**

## **Pflegekammer**

**Lösung aller Probleme ???**



## Bundesverfassungsgericht:

***„ Durch die Übertragung hoheitlicher Funktionen auf die Kammer soll erreicht werden...gesellschaftliche Kräfte zu aktivieren, um gesellschaftlichen Gruppen die Regelungen solcher Angelegenheiten, die sie selbst betreffen und die sie in überschaubaren Bereichen am sachkundigsten beurteilen können, eigenverantwortlich zu überlassen...(BVerfGE33, 125ff)***

**Die Pflegekammer ist ein Instrument, die Menschen vor unsachgemäßer Pflege zu schützen – der Staat überträgt die Sicherstellung und Überwachung der pflegerischen Versorgung der Menschen an die Pflegenden selber**

**( Auszug Info Karte DBfK und DPR)**



## Aufgaben der Pflegekammer

***Eintreten für die Belange der Bevölkerung,  
Vertretung der Profession Pflege, Regelung  
von Berufspflichten und –ausübung,  
Registrierung aller beruflich Pflegenden,  
Gestaltung und Regelung von Fort- und  
Weiterbildung, Mitwirkung bei der  
Gesetzgebung .....***

**( Auszug Info Karte DBfK Bayern)**

## **Pflegekammer**

**...informieren wir jetzt die Berufsgruppe  
...überzeugen wir unsere Kritiker  
...werben wir in allen Bundesländern**

**Aber lassen wir uns nicht beirren,  
gemeinsam und konsequent für diese  
Entwicklung einzutreten !!!**



## Der wichtigste Erfolg wird sein .....

- **dass es sich für jeden Einzelnen von uns auszahlt**
- **als Menschen in dieser Gesellschaft**
- **für ein tragfähiges Gesundheitssystem von morgen**
- **für unseren Beruf....**

**Wir erreichen dieses aber nur,  
weil....**

**Sie *uns*, als Ihre berufspolitischen Vertreterinnen und Vertreter – in den Verbänden und im Deutschen Pflegerat den Rücken gestärkt haben...**

- durch Ihre persönliche fachliche Expertise
- durch Ihr Engagement in Verbänden und Institutionen
- durch Ihre Mitgliedschaft in Verbänden und Ihre finanzielle Unterstützung
- die Registrierung beruflich Pflegender war ein wichtiger Meilenstein....



**Wir haben schon viel erreicht...**

*Was lange utopisch klang.....*

*Viel liegt noch vor uns.....*

**Unseren Berufsangehörigen –uns allen - kommt  
weiterhin eine hohe Verantwortung zu**

# Aufbruch in die Zukunft

**Die 1,3 Millionen Beschäftigten im Pflege- und Hebammenwesen - die mit Abstand größte Berufsgruppe im deutschen Gesundheitssystem – beweist zukünftig auch durch die Arbeit der *Bundes- und den Landespflegekammern*, dass sie sich aktiv den Herausforderungen der Zukunft stellt, um sie mitgestalten zu können**





**Deutscher Pflegerat e.V.**  
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege-  
und Hebammenwesen